

Freistaat Sachsen
LK Meißen

Gemeinde Strehla

Freistaat Sachsen
LK Meißen

Große Kreisstadt Riesa

22315 m²

Gemarkung Forberge/147189

182

26972 m²

Gemarkung Pochtra/147166

241

366

40790 m²

Gemarkung Gröba/147159

3993 m²

251/b

Gemarkung Canitz/147165

41388 m²

22411 m²

220/1

Gemarkung
Metzdorf/147161

235/5

26900 m²

247

250/2

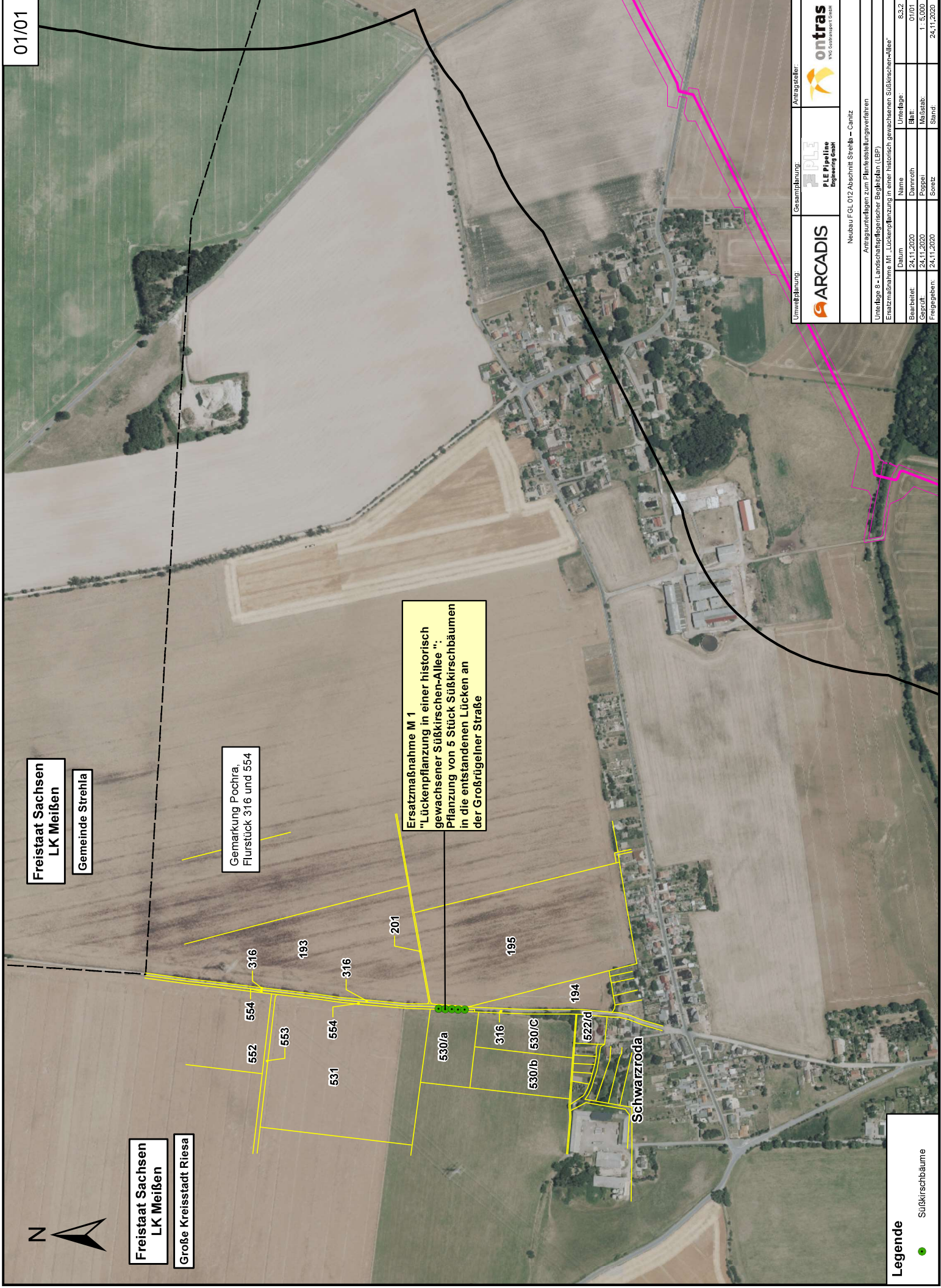
678680 m²

Auf den Flurstücken 182, 366, 241, 251/b, 235/5, 220/1, 247, 250/2 werden von der Agrargenossenschaft Forberge eG insgesamt 8 Feldlerchenfenster geschaffen.

Die Anlage der Fenster erfolgt folgendermaßen:

- Die Feldlerchenfenster werden in Winterungen angelegt, um den Vögeln den Flächenzugang, vor allem im Juni/Juli zur Zweitbrut, zu gewährleisten. Die Gesamtfläche wird im Zuge der Fruchtfolge in mehrere Schläge unterteilt, so dass die Feldlerchenfenster über die Gesamtfläche alternierend angelegt werden.
- Es soll 1 Fenster pro ha (und pro Flurstück) angelegt werden.
- Die Mindestbreite der Fenster beträgt 3 m bzw. eine Saat-/Drillmaschinenbreite. Die Länge wird so gewählt, dass mindestens 20 m² entstehen; in Wintertraps mindestens 40 m² bei einer Mindestbreite von 4,50 m.
- Während der Einsaat wird die Sämaschine für einige Meter angehoben, z.B. bei 3 m-Sämaschinen für 8 m, je nach Kultur, so dass ein entsprechendes Fenster ohne Ansaat entsteht.
- Die Fenster sollen nicht in der Nähe von Hecken, Baumreihen oder Masten angelegt werden. Zu den Feldrändern ist ein Mindestabstand von 25 m und zu vertikalen Strukturen, welche als Anstich von Greifvögeln dienen, mindestens 50 m.
- Es soll ein möglichst großer Abstand zu Fahrspuren gehalten werden, da diese durch Prädatoren als Wege genutzt werden.
- Zudem ist die mechanische Unkrautbekämpfung ab dem 31.03. bis zur Ernte auf dem gesamten Schlag zu unterlassen. Die Bewirtschaftung der Fenster erfolgt nach der Aussaat analog zum gesamten Schlag. Ein Vertrag über die schuldbefreiende Übernahme der Kompensationsverpflichtung nach § 10 Abs. 2 zwischen der Agrargenossenschaft Forberge eG und dem Vorhabensträger liegt vor. Darin wird die Zuordnung von 8 Feldlerchenfenstern auf der Gesamtfläche gesichert. Die Maßnahme wird als vorgezogene Ausgleichsmaßnahme umgesetzt, spätestens mit der Baustelleneinrichtung sind die Feldlerchenfenster eingerichtet.

Umweltplanung:	Gesamtplanung:	Antragsteller:
Neubau FGL 012 Abschnitt Strehla – Canitz		
Antragunterlagen zum Planfeststellungsverfahren		
Unterlage 8 - Landschaftsplanischer Begleitplan (LBP)		
CEF (AFB) Lärchenfenster		
Datum:	Name:	Unterlage:
02.12.2020	Damroth	01/01
Geprüft:	Geprüft:	Maßstab:
02.12.2020	Sonetz	1 : 14.000
Freigegeben:	Freigegeben:	Stand:
02.12.2020	Sonetz	02.12.2020



Freistaat Sachsen
LK Meißen

Gemeinde Strehla

Gemarkung Pochra,
Flurstück 316 und 554

Ersatzmaßnahme M 1
"Lückenpflanzung in einer historisch
gewachsenen Südkirschen-Allee";
Pflanzung von 5 Stück Südkirschbäumen
in die entstandenen Lücken an
der Großrügeler Straße

Freistaat Sachsen
LK Meißen

Große Kreisstadt Riesa

Schwarzroda

Legende

● Südkirschbäume

Umweltplanung:	Gesamtplanung:	Antragsteller:
ARCADIS	PLE Pipeline Engineering GmbH	ontras VVO Landschaft GmbH
Neubau FGL 012 Abschnitt Strehla – Canitz		
Antragunterlagen zum Planfeststellungsverfahren		
Unterlage 8 - Landschaftsplan Begleitplan (LBP)		
Ersatzmaßnahme M1 - Lückenpflanzung in einer historisch gewachsenen Südkirschen-Allee		
Datum	Name	Umfeldgröße
24.11.2020	Darmroth	01/01
24.11.2020	Poppe	Maßstab:
24.11.2020	Soretz	1: 5.000
Freigegeben:	Stand:	24.11.2020